Jüdische Kultur und Geschichte in Rommerskirchen

Schlagwörter: Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege



Jüdischer Friedhof Nettesheimer Weg in Rommerskirchen, Blick von Norden über die Mauer (2012).
Fotograf/Urheber: Knöchel; Franz-Josef



Erstmals ließen sich Juden um 1740 in Rommerskirchen nieder. Seit 1853 gehörten sie, ebenso wie die jüdischen Bewohner von Ekkum, Eggershoven, Dötzdorf und Vanikum, zur Filialgemeinde Zons-Dormagen.
Im heutigen Gemeindegebiet sind drei jüdische Friedhöfe als Zeugnisse der jüdischen Kultur und Geschichte bekannt.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdische Kultur und Geschichte in Rommerskirchen

Schlagwörter: Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte in Rommerskirchen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-207219 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz